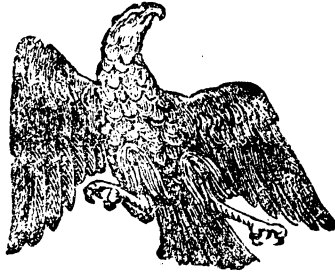


# Dels'er Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet  
 für den Monat bei der Post 0,50 Reichsmark.

Postkassentonten  
 Kreisrechnungsamt Breslau Nr. 3130,  
 Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131.



Inserate werden bis Donnerstag mittag in  
 der Geschäftsstelle angenommen. — Preis für  
 die fünfspaltige Petizzeile 15 Reichspfennige,  
 für außerhalb des Kreises Dels Wohnende  
 20 Reichspfennige.

Druck und Verlag  
 A. Ludwigs Buchdruckerei Rothe, Politt & Co.  
 in Dels.

Nr. 40

Dels, den 7. Oktober 1927

65. Jahrgang

## Kreisbewohner, spart bei Eurer Kreispartasse!

### Ämtlicher Teil

#### Bekanntmachungen des Landrats

Dels, den 6. Oktober 1927.

#### Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung vom 16. Juli 1927 (RGBl. I Nr. 32 Seite 187).

Mit dem 1. Oktober 1927 ist das Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung in Kraft getreten. Außer Kraft treten am 1. Oktober 1927:

1. das Arbeitsnachweisgesetz vom 22. 7. 1922,
2. die Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 16. 2. 1924.

Nach der Verordnung über Erwerbslosenfürsorge vom 16. 2. 1924 wurde die Erwerbslosenunterstützung nach Ortsklassen und Lebensaltersstufen gezahlt. Das neue Gesetz über Arbeitslosenversicherung kennt ein Ortsklassensystem nicht. Die Arbeitslosenunterstützung (früher Erwerbslosenunterstützung) wird nach dem Einkommen berechnet und zwar dem Einkommen, welches der Arbeitslose im Durchschnitt in den letzten drei Monaten seiner Arbeitnehmertätigkeit hatte. (§ 105.)

Es sind zur Berechnung der Unterstützung elf Lohnklassen vorgesehen. Ein lediger Arbeitsloser, welcher vor Arbeitslosmeldung ein durchschnittliches Wocheneinkommen von 30 bis 36 Reichsmark hatte, erhält z. B. für seine Person eine Wochenunterstützung von 13,20 Reichsmark. Die Unterstützung wird im Höchstfalle für den Arbeitslosen und fünf Angehörige gezahlt. Die Höchstunterstützung beträgt wöchentlich 37,80 Reichsmark. Den genannten Betrag kann aber nur ein Arbeitsloser erhalten, welcher ein Wocheneinkommen von mehr als 60 Reichsmark hatte und Frau und vier Kinder zu unterhalten hat. Die Arbeitslosenunterstützung wird für die sechs Wochentage gezahlt, jedoch erst nach Ablauf von sieben Tagen (Wartezeit) seit dem Tage der Arbeitslosmeldung. (§ 110.) Die Wartezeit kann jedoch von dem Verwaltungsrat der Reichsanstalt auf drei Tage verkürzt werden.

Die Anträge auf Arbeitslosenunterstützung werden wie bisher von den Ortsbehörden (Magistrate, Herren Guts- und Gemeindevorsteher) entgegengenommen und zwar nach besonderem Formular, welches beim Arbeitsamt (früher Arbeitsnachweis) erhältlich ist. Die Anträge sind eingehend auszufertigen unter genauer und richtiger Beantwortung der gestellten Fragen. Dem Antrage ist beizufügen:

die Arbeitsbescheinigung der letzten zwölf Monate, aus welcher der Grund der Entlassung sowie die Arbeitszeit zu ersehen sein muß, ferner eine Mitgliedsbescheinigung derjenigen Krankenkasse, welcher der Arbeitslose während seiner

Tätigkeit angehörte und Bescheinigung über den Arbeitsentgelt der letzten drei Monate (Formulare hierzu sind beim Arbeitsamt erhältlich).

Zu Frage kommt der gesamte Arbeitsverdienst (ohne Abzüge). Der Antrag ist von dem ihn aufnehmenden Beamten bzw. dem Herrn Guts- oder Gemeindevorsteher und dem Antragsteller auf Seite 3 zu unterschreiben und dem Arbeitsamt — Arbeitsnachweis — sofort einzureichen. Beim Arbeitsamt erfolgt die Festsetzung der Arbeitslosenunterstützung und erhalten die Ortsbehörden sowie die Antragsteller über die Festsetzung entsprechenden Bescheid, aus welchem auch die Unterstützungsdauer zu ersehen ist.

Die Auszahlung der Unterstützung erfolgt wie bisher durch die Ortsbehörden, ebenso bleibt das zurzeit bestehende Abrechnungsverfahren gleichfalls vorläufig bestehen.

Die Arbeitslosen sind während der Zeit der Arbeitslosigkeit Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Kreises Dels und erhalten im Falle der Erkrankung ein Krankengeld in Höhe der Arbeitslosenunterstützung.

Der Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung ist erschöpft, wenn die Unterstützung für insgesamt 26 Wochen gewährt worden ist. Die Höchstdauer kann in Zeiten ungünstiger Arbeitsmarktlage entsprechend verlängert werden, desgleichen kann ausgesetzten Arbeitslosen in besonderen Fällen Krisenunterstützung gezahlt werden.

Nähere Anordnungen werden später noch ergehen.

**Der Vorsitzende des Arbeitsamtes des Kreises Dels.**

L. I. 3533.

Dels, den 6. Oktober 1927.

Herr Medizinalrat Dr. Troeger-Dels ist erkrankt. Er wird weiter wie bisher von Herrn Medizinalrat Dr. Friede-Trebnitz vertreten.

Dels, den 1. Oktober 1927.

#### Anbringung von Versicherungsschildern.

Die Kreisblattbekanntmachung vom 8. Juli cr. — Kreisblatt S. 125 — betreffend die Anbringung von Versicherungsschildern an den bei der Niederschlesischen Provinzial-Feuersozietät versicherten Gebäuden in Erinnerung bringend, sehe ich dem Eingange weiterer Bestellungen auf Versicherungsschilder entgegen.

**Der Kreisfeuersozietätsdirektor.**

L. I. 3482.

D e l s, den 4. Oktober 1927.

**Revision der gewerblichen Anlagen.**

Die Ortspolizeibehörden erinnere ich an die Revision der gewerblichen Anlagen und Gastwirtschaften. Der Vorlage der Katasterblätter und Verzeichnisse sehe ich bis 20. d. M. entgegen.

L. I. 3319.

D e l s, den 5. Oktober 1927.

**Veranlagung zu den Kosten der Handwerkskammer.**

Die Magistrate sowie die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises ersuche ich, mir bis zum 25. d. M. eine Nachweisung der im Bezirk am 1. d. M. vorhanden gewesenem selbständigen Handwerker nach dem in meiner Verfügung vom 24. Oktober 1924 — Kreisblatt S. 234 — gegebenen Formular und unter Beachtung der in der Verfügung gegebenen Anweisungen aufzustellen und einzureichen. Da die Gewerbesteuer für dieses Jahr noch nicht feststeht, jedoch mit Sicherheit anzunehmen ist, daß dieselbe in diesem Jahre nur fünf Sechstel des vorjährigen Betrages ausmachen wird, ist als Gewerbesteuer ein Betrag von fünf Sechstel des Grundbetrages von Kapital und Ertrag des Vorjahres einzusetzen.

Der Termin ist unbedingt innezuhalten. Fehlanzeige ist erforderlich.

L. I. 04.

D e l s, den 5. Oktober 1927.

**Erteilte Jahresjagdscheine.**

Nr. des Jagdscheins	Beginn der Gültigkeit
81. Schlabitz Ernst, Landwirt, Würtemberg	1. 9. 1927
82. Pohl Herbert, Hilfsjäger, Dels	1. 9. 1927
83. Mai Wilhelm, Mühlenbesitzer, Lampersdorf	4. 9. 1927
84. Glas Willi, Handelsmann, Lampersdorf	4. 9. 1927
85. Dettke Friedrich, Freistellenbesitzer, Maliers	3. 9. 1927
86. Koffmane Reinhold, Gutsbesitzer, Reesewitz	2. 9. 1927
87. Kolbe Kurt, Gutsbesitzer, Ober-Schmollen	3. 9. 1927
88. Freihube Erich, Gutsbesitzer, Korfchütz	3. 9. 1927
89. Ahmann Georg, Landwirt, Schmarse	3. 9. 1927
91. Bülow Wilhelm, Förster, Priezen	4. 9. 1927
92. Dr. Kerber Richard, Generaloberarzt a. D. in Jauer, kurzzeit Cronendorf	5. 9. 1927
93. Römer Horst, landw. Schüler, Mittel-Mühlischütz	6. 9. 1927
98. Seibold Otto, Forstgehilfe, Lampersdorf	8. 9. 1927
100. Jels Erwin, Kaufmann, Netsche	8. 9. 1927
102. Billit Franz, Inspektor, Grüttenberg	11. 9. 1927
103. Oswald Otto, Ingenieur, Dels	10. 9. 1927
104. Berger Walter, Inspektor, Buselwitz	9. 9. 1927
105. Kirchner Ernst, Gutsförst., Ob.-Alt-Elguth	12. 9. 1927
106. Schmiedt Herm., Bäckerstr., Juliusburg	14. 9. 1927
107. Felix Graf v. Schwerin, Rittergutsbesitzer, Bohrau	20. 9. 1927
108. Kahl Ferdinand, Inspektor, Galbitz	21. 9. 1927
109. Hütter Georg, Förster, Grüneiche	21. 9. 1927
110. Zwirner Fritz, Kaufmann, Juliusburg	21. 9. 1927
111. Tschaeppe Georg, Lehrer, Pennersdorf, Kreis Ramslau, kurzzeit Dels	21. 9. 1927
112. Graf Rospoth, Rittergutsbesitzer, Crompusch	21. 9. 1927
113. v. d. Damerau Dambrowski, Oberst, Sibyllenort	23. 9. 1927
114. Schönknecht Fritz, Forstlehrling, Süßwinkel	23. 9. 1927
115. Friedrich August, vorm. König von Sachsen, Sibyllenort	20. 10. 1927
116. v. Twidcl Ferd., Rittergutsbes., Ostrowine	24. 9. 1927
117. Schulz Konrad, Zimmermeister, Bernstadt	24. 9. 1927
118. Neumann Hugo, Lehrer, Bernstadt	28. 9. 1927
119. Friedrich Karl, Kaufmann, Hundsfield	28. 9. 1927
120. v. Tümping, Schloßhauptmann a. D., Dresden, kurzzeit Sibyllenort	29. 9. 1927
121. Schramme Gustav, Inspektor, Pontwitz	2. 10. 1927
122. Wasner Emil, Rentier, Hundsfield	1. 10. 1927
123. Wagner Paul, Obersteuereffektär, Dels	1. 10. 1927
124. Torke Wilhelm, Kaufmann, Bernstadt	29. 9. 1927
126. Blümel Paul, Lehrer, Bernstadt	30. 9. 1927

D e l s, den 29. September 1927.

**Genehmigung ausländischer Landarbeiter für das Jahr 1928.**

Im Einvernehmen mit dem Niederschlesischen Landesarbeitsamt (Landesamt für Arbeitsvermittlung) fordere ich die

landwirtschaftlichen Arbeitgeber, welche auch im Jahre 1928 ausländische Arbeiter beschäftigen wollen, hiermit auf, bis zum 20. Oktober d. J. bei dem **Öffentlichen Arbeitsnachweis Dels, Kronprinzenstraße 10, 2. Eingang** Genehmigungsantrag auf dem vorgeschriebenen Antragsvordruck zu stellen. Dieser Termin ist unbedingt innezuhalten. Verspätet eingehende Anträge laufen Gefahr, wegen Ueberschreitung der Höchstzahl unberücksichtigt zu bleiben, außerdem erhöhen sich für solche unpünktlich eingehenden Anträge die vom Landesarbeitsamt zur Erhebung kommenden Gebühren.

Die Antragsvordrucke sind bei dem Arbeitsnachweis gegen Erstattung der Selbstkosten zu haben.

Ich mache darauf aufmerksam, daß die Ausländer in erster Linie als Saisonarbeiter für diejenigen Betriebe bestimmt sind, die starken Zuderrübenanbau betreiben. **Genehmigungen für kleinere Ausländergruppen bis einschließlich 5 dürfen nur in ganz besonders dringenden Notfällen bewilligt werden.** Als Ersatz für die Ausländer sind mehr wie bisher deutsche Arbeiter einzustellen. Insbesondere müssen auch die bäuerlichen Betriebe, denen noch 1927 in gewissem Umfange Ausländer genehmigt wurden, von der Beschäftigung der Ausländer Abstand nehmen und, falls ledige deutsche Arbeitskräfte nicht erhältlich sind, einheimische Landarbeiterfamilien einstellen. Auf die Bewilligung zinsfreier Baudarlehen aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge, worüber das Landratsamt noch weitere Auskunft erteilt, weise ich hin.

Die für 1927 erteilten Beschäftigungsgenehmigungen laufen, falls nicht ein früherer Zeitpunkt im Genehmigungsausweis erwähnt ist, am 15. Dezember 1927 ab. Zu diesem Zeitpunkt sind die ausländischen Landarbeiter, wenn sie nicht im Besitze von Befreiungsscheinen sind, zu entlassen.

Die Ortsbehörden ersuche ich, dies ortsüblich bekannt zu geben und den Termin zur Einreichung der Anträge bestimmt innezuhalten.

**Der Vorsitzende des öffentlichen Arbeitsnachweises des Kreises Dels.**

L. I. 3360.

D e l s, den 6. Oktober 1927.

**Erhebung über die Nebennutzung des Ackerlandes und über die Forsten und Holzungen.**

Die Ortsbehörden des Kreises erinnere ich unter Hinweis auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 22. September d. J. Seite 172 an die **fristgerechte Einsendung** der ausgefüllten Erhebungsbogen.

Die Erhebungsbogen über die Nebennutzung des Ackerlandes waren mir bis zum 5. d. M. zurückzureichen. Bis heute ist noch ein großer Teil im Rückstande.

Sollten die noch ausstehenden Erhebungsbogen bis zum 10. d. M. nicht eingegangen sein, werde ich sie durch kostspieligen Boten einholen lassen.

Die Erhebungsbogen über die Forsten und Holzungen sind, worauf ich auch noch besonders hinweise, bis zum 15. d. M. mir einzusenden.

K. I. 5261.

D e l s, den 30. September 1927.

**Verteilungsschlüssel für die Einkommensteuer und Körperschaftsteuer für das Rechnungsjahr 1927.**

Nachstehend bringe ich den Verteilungsschlüssel für das Rechnungsjahr 1927 für die Berechnung der Anteile der Gemeinden (Gutsbezirke) an der Reichseinkommen- und Körperschaftsteuer zur Kenntnis der Magistrate, Gemeindevorstände und Herren Gutsvorsteher.

Die landesrechtlichen Gesamtrechnungsanteile in den Spalten 2 und 3 sind unter Berücksichtigung der VI. Reichsverteilungsschlüssel und der von den Gemeinden bisher gestellten besonderen Anträge gemäß den Vorschriften des § 11 Absatz 1 des Preussischen Ausführungsgesetzes zum Finanzausgleichsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Mai 1927 — Gef. S. 63 — festgestellt worden. Die neuen Schlüsselzahlen gelten rückwirkend für sämtliche für das Rechnungsjahr 1927 erfolgten Einkommen- und Körperschaftsteuerberechnungen. Es sind daher die bisherigen auf Grund der Verteilungsschlüssel 1926 für das Rechnungsjahr 1927 geleisteten Zahlungen den neuen Verteilungsschlüsseln anzugleichen.

Städte, Landgemeinden, Gutsbezirke		Rechnungsanteile 1927 Einkomm.- Steuer    Körperfch.- Steuer	Städte, Landgemeinden, Gutsbezirke		Rechnungsanteile 1927 Einkomm.- Steuer    Körperfch.- Steuer	Städte, Landgemeinden, Gutsbezirke		Rechnungsanteile 1927 Einkomm.- Steuer    Körperfch.- Steuer
<b>a. Städte:</b>								
Dels	660 513 / 21 124		Bühlau	735		Hundsfeld	3 975	
Bernstadt	166 244 / 23 400		Raate	2 148		Jackschönau	2 563	
Hundsfeld	122 706 / 1 206		Rathe	8 543 / 852		Jantschdorf	3 349	
Juliusburg	23 207		Reesewitz	2 868		Juliusburg	10 523	
<b>b. Landgemeinden:</b>			Rotherinne	673		Kaltvorwerk	332	
Allerheiligen	1 971		Sacrau	66 815 / 21 796		Korschlig	3 786	
Barttereh	997		Sadewitz	4 106		Kraschen	1 430	
Baruthe	1 446		Schiderwitz	421		Kritschen	2 991	
Bogschütz	7 416		Schleibitz	1 041		Kurzwitz	639	
Bohrau	5 603		Schmarje	7 670		Lampersdorf	1 589	
Briefe	2 662		Neu-Schmollen	2 258		Langenhof	6 402	
Buchwald	8 448		Nieder-Schmollen	1 120		Laubstz	929	
Budowintke	1 617		Ober-Schmollen	5 524		Loischwitz	1 333	
Bußelwitz	996		Schönau	3 009		Ludwigsdorf	2 420	
Carlsburg	811		Schützenhof	373		Medlitz	—	
Crompufsch	781		Schwierse	3 783		Mittel-Mühlatschütz	2 277	
Cronendorf	962		Schwundnig	503		Ndr. u. Ob.-Mühlatschütz	1 909	
Cunersdorf	6 135		Schästiefeln	697		Nieder-Mühlwitz	1 894	
Cunzenhof	1 634		Sibyllenort	9 248		Ober-Mühlwitz	1 513	
Dammer	6 570		Spahlitz	8 720		Raufe	1 748	
Dobrischau	801		Stampen	6 277		Reische	2 956	
Döberle	1 281		Stein	1 831		Reudorf b. B.	451	
Dörndorf	1 097		Strehlitz	4 275		Reudorf b. J.	2 107	
Domatschine	1 662		Stronn	6 015 / 426		Reuhaus	452	
Eichgrund	1 110		Süßwinkel	1 258		Reuhof b. R.	414	
Alt-Elguth	3 675		Ischertwitz	492		Reuhof b. W.	975	
Fürsten-Elguth	3 152		Ulbersdorf	2 360		Klein-Dels	357	
Groß-Elguth	3 163		Vielguth	4 308		Schloß Dels	26 912	
Klein-Elguth	4 973		Vogelgesang	1 297		Oppeln-Neugarten	299 / 2170	
Neu-Elguth	499		Wabnitz	3 075		Ostrowine	1 869	
Galbitz	2 252		Klein-Waltersdorf	468		Pangau	2 353	
Gimmel	2 835		Weidenbach	769		Patschen	466	
Görlitz	3 248		Groß-Weigelsdorf	6 403		Peute	1 962	
Groß-Graben	10 935		Klein-Weigelsdorf	79		Pischkawe	775	
Grüneiche	464		Weißensee	1 102		Pontwitz	4 680	
Grüttenberg	519		Wiehegrabe	760		Postelwitz	4 727	
Gutwohne	7 982		Wildschütz	3 866		Nieder-Briezen	937	
Hönigern	738		Wilhelminenort	3 143		Ober-Briezen	2 076	
Jackschönau	1 646		Württemberg	850		Bühlau	1 153	
Jantschdorf	2 071		Woitersdorf	4 352		Raate	1 282	
Jenkwitz	6 016		Zantoch	1 375		Rathe	1 292	
Juliusburg Dorf	4 720		Zeßel	2 993		Reesewitz	1 179	
Kaltvorwerk	711		Ziegelhof	617		Rotherinne	648	
Korschlig	3 170		Groß-Zöllnig	10 591		Sacrau	2 839	
Kraschen	4 892		Klein-Zöllnig	6 423		Schiderwitz	1 124	
Kritschen	2 982		Judlau	3 540		Schleibitz	13 531	
Kurzwitz	346		<b>c. Gutsbezirke:</b>			Schmarje	1 374	
Lampersdorf	3 398		Allerheiligen	3 687		Nieder-Schmollen	1 019	
Langenhof	5 219		Barttereh	312		Ober-Schmollen	858	
Langewiese	13 600		Borstadt Bernstadt	3 028		Schmoltschütz	1 370	
Laubstz	768		Bogschütz	1 929		Nieder-Schönau	1 247	
Leuchten	15 072		Bohrau	3 595		Ober-Schönau	1 306	
Loischwitz	570		Briefe	7 286		Schützenhof	1 199	
Ludwigsdorf	4 109		Buchwald Herzoglich	2 298		Schwierse	1 431	
Malters	2 793		Buchwald frei Anteil	712		Schwundnig	1 139	
Medlitz	477		Budowintke	38		Schästiefeln	—	
Mirkau	3 802		Bußelwitz	1 518		Sibyllenort	10 492	
Klein-Mühlatschütz	1 085		Carlsburg	1 197		Spahlitz	1 577	
Mittel-Mühlatschütz	2 217		Crompufsch	775		Stampen	2 352	
Ndr. u. Ob.-Mühlatschütz	1 763		Cunersdorf	2 664		Stein	3 440	
Nieder-Mühlwitz	1 464		Cunzenhof	2 057		Strehlitz	741	
Ober-Mühlwitz	1 477		Dobrischau	1 158		Stronn	2 111	
Raufe	631		Döberle	441		Süßwinkel	2 527	
Reische	4 798		Dörndorf	1 679		Ischertwitz	1 393	
Reudorf b. B.	1 584		Domatschine	2 401		Ulbersdorf	3 354	
Reudorf b. J.	681		Eichenhof	524		Vielguth	1 666	
Reuhaus	276		Eichgrund	156		Vogelgesang	138	
Reuhof b. R.	300		Nieder-Alt-Elguth	2 081		Nieder-Wabnitz	2 239	
Reuhof b. W.	460		Ober-Alt-Elguth	1 303		Ober-Wabnitz	2 713	
Klein-Dels	2 105		Fürsten-Elguth	1 795		Weidenbach	4 123	
Ostrowine	1 152		Groß-Elguth	896		Groß-Weigelsdorf	1 810	
Pangau	2 818		Klein-Elguth	7 267		Klein-Weigelsdorf	1 114	
Patschen	3 788		Galbitz	1 503		Weißensee	426	
Klein-Peterwitz	1 528		Gimmel	10 884		Wiehegrabe	2 270	
Peute	2 848		Görlitz	856		Wildschütz	2 509	
Pischkawe	806		Groß-Graben	4 934		Wilhelminenort	1 646	
Pontwitz	4 816		Grüttenberg	1 041		Woitersdorf	2 315	
Postelwitz	2 492		Gutwohne	22 413		Württemberg	756	
Briezen	3 136		Hönigern	3 868		Zantoch	2 577	
						Zeßel	2 212	
						Judlau	1 636	

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Dels, den 5. Oktober 1927.

## Wahl-Ausschreiben.

Die Wahlzeit der Mitglieder der Organe der Landkrankenkasse für den Kreis Dels läuft am 31. Dezember 1927 ab.

Es wird daher die Neuwahl der Mitglieder des Ausschusses der Landkrankenkasse für den Kreis Dels auf

**Sonntag, den 20. November 1927**

anberaumt.

Die Arbeitgeber wählen von 11—13 Uhr vormittags und die Versicherten von 14—18 Uhr (2—6 Uhr nachmittags) und zwar wird der Kreis in folgende Stimmbezirke eingeteilt:

Nr. des Stimmbezirks	Ortschaften welche zu dem Stimmbezirk gehören	Wahlort und Wahllokal	Nr. des Stimmbezirks	Ortschaften welche zu dem Stimmbezirk gehören	Wahlort und Wahllokal
1	Allerheiligen Gemeinde Allerheiligen Gut Grüttenberg Gemeinde Grüttenberg Gut Wiejegrade Gemeinde Wiejegrade Gut Neuhof b. W. Gemeinde Neuhof b. W. Gut Schmoltschütz Gut	Schule zu Allerheiligen	22	Neudorf b. J. Gemeinde Neudorf b. J. Gut	Evgl. Schule zu Dorf Juliusburg
2	Baruthe Gemeinde	Schule zu Baruthe	23	Kaltvorwerk Gemeinde Kaltvorwerk Gut	Gasthaus v. Hiller, Kaltvorwerk
3	Bogschütz Gemeinde Bogschütz Gut	Schule zu Bogschütz	24	Korischliß Gemeinde Korischliß Gut	Schule zu Korischliß
4	Bohrau Gemeinde Bohrau Gut	Schule Bohrau	25	Schützendorf Gemeinde Schützendorf Gut	Schule zu Krajschen
5	Brieje Gemeinde Brieje Gut Hönigern Gemeinde Hönigern Gut Sechstiefen Gemeinde Sechstiefen Gut	Schule zu Brieje	26	Krajschen Gemeinde Krajschen Gut Laubstey Gemeinde Laubstey Gut	Schule zu Kraitschen
6	Buchwald Gemeinde Buchwald Herzoglich Gut Buchwald Frei-Anteil Gut Bernstadt Vorstadt Gut	Schule zu Buchwald	27	Kraitschen Gemeinde Kraitschen Gut	Gasthaus Gast, Runersdorf
7	Dammer Gemeinde	Schule zu Dammer	28	Runersdorf Gemeinde Runersdorf Gut	Schule zu Runersdorf
8	Döberle Gemeinde Döberle Gut Carlsburg Gemeinde Carlsburg Gut	Schule zu Döberle	29	Klein-Peterwitz Gemeinde Lampersdorf Gemeinde Lampersdorf Gut	Schule zu Lampersdorf
9	Eichgrund Gemeinde Eichgrund Gut Dobrichau Gemeinde Dobrichau Gut Loischwitz Gut	Schule zu Eichgrund	30	Langenhof Gemeinde Langenhof Gut	Schule zu Langenhof
10	Alt-Elguth Gemeinde Ober-Alt-Elguth Gut Nieder-Alt-Elguth Gut Eichenhof Gut	Evgl. Schule zu Alt-Elguth	31	Langenwiese Gemeinde Wirtau Gemeinde	Schule zu Langenwiese
11	Fürsten-Elguth Gemeinde Fürsten-Elguth Gut	Schule zu Fürsten-Elguth	32	Leuchten Gemeinde Ludwigsdorf Gemeinde Ludwigsdorf Gut	Schule zu Leuchten Schule zu Ludwigsdorf
12	Groß-Elguth Gemeinde Groß-Elguth Gut	Schule zu Groß-Elguth	33	Malliers Gemeinde Buckowinke Gemeinde Buckowinke Gut	Schule zu Malliers
13	Klein-Elguth Gemeinde Klein-Elguth Gut	Schule zu Klein-Elguth	34	Klein-Mühlatschütz Gemeinde Mittel-Mühlatschütz Gemeinde Mittel-Mühlatschütz Gut	Schule zu Klein-Mühlatschütz Schule zu Mittel-Mühlatschütz
14	Galbitz Gemeinde Galbitz Gut	Schule zu Galbitz	35	Nieder-Ober-Mühlatschütz Gem. Nieder-Ober-Mühlatschütz Gut Ziegelhof Gemeinde	Schule zu Ober-Mühlwitz
15	Gimmel Gemeinde Gimmel Gut	Schule zu Gimmel	36	Ober-Mühlwitz Gemeinde Ober-Mühlwitz Gut Nieder-Mühlwitz Gemeinde Nieder-Mühlwitz Gut	Schule zu Netzsche
16	Görlich Gemeinde Görlich Gut Wildschütz Gemeinde Wildschütz Gut	Schule zu Görlich	37	Netzsche Gemeinde Netzsche Gut	Schule zu Klein-Dels
17	Groß-Graben Gemeinde Groß-Graben Gut Grüneiche Gemeinde Grüneiche Gut	Schule zu Groß-Graben	38	Klein-Dels Gemeinde Klein-Dels Gut	Schule zu Ostrowine
18	Gutwohne Gemeinde Gutwohne Gut	Schule zu Gutwohne	39	Ostrowine Gemeinde Ostrowine Gut	Schule zu Pangau
19	Jackshöna Gemeinde Jackshöna Gut	Schule zu Jackshöna	40	Pangau Gemeinde Pangau Gut	Schule zu Patzken
20	Jänischdorf Gemeinde Jänischdorf Gut	Schule zu Jänischdorf	41	Patzken Gemeinde Patzken Gut	Schule zu Cunzendorf
21	Jentwitz Gemeinde	Schule zu Jentwitz	42	Cunzendorf Gemeinde Cunzendorf Gut	Schule zu Peuke
22	Luppen-Neugarten Gut Dorf Juliusburg Gemeinde Dorf Juliusburg Gut Neuhaus Gemeinde Neuhaus Gut	Evgl. Schule z. Dorf Juliusburg	43	Bogelgesang Gemeinde Bogelgesang Gut	Schule zu Pischlawe
			44	Pischlawe Gemeinde Pischlawe Gut	Schule zu Medlitz
			45	Medlitz Gemeinde Medlitz Gut	Schule zu Pontwitz
			46	Pontwitz Gemeinde Pontwitz Gut	Schule zu Postelwitz
			47	Postelwitz Gemeinde Postelwitz Gut	Schule zu Prießen
				Prießen Obergut Prießen Niedergut Klein-Walterdorf Gemeinde Pühlau Gemeinde Pühlau Gut	Schule zu Pühlau

Nr. des Stimmbezirks	Ortschaften welche zu dem Stimmbezirk gehören	Wahlort und Wahllokal	Nr. des Stimmbezirks	Ortschaften welche zu dem Stimmbezirk gehören	Wahlort und Wahllokal
48	Raate Gemeinde Raate Gut	Schule zu Raate	63	Strehlitz Gemeinde Strehlitz Gut	Schule zu Strehlitz
49	Neuhof b. R. Gemeinde Neuhof b. R. Gut		64	Stronn Gemeinde Stronn Gut	Schule zu Stronn
50	Rathe Gemeinde Rathe Gut	Schule zu Rathe	65	Süßwinkel Gemeinde Süßwinkel Gut	Evang. Schule zu Süßwinkel
51	Reesewitz Gemeinde Reesewitz Gut	Schule zu Reesewitz	66	Ulbersdorf Gemeinde Ulbersdorf Gut	Schule zu Ulbersdorf
52	Sacrau Gemeinde Sacrau Gut	Papierfabrik Sacrau	67	Vielguth Gemeinde Vielguth Gut	Schule zu Vielguth
53	Hundsiedel Gut Sadewitz Gemeinde Schiderwitz Gemeinde Schiderwitz Gut	Schule zu Sadewitz Schule zu Schiderwitz	68	Neu-Schmollen Gemeinde Neu-Elguth Gemeinde Wabnitz Gemeinde Nieder-Wabnitz Gut Ober-Wabnitz Gut	Schule zu Wabnitz
54	Kurzwitz Gemeinde Kurzwitz Gut Rotherinne Gemeinde Rotherinne Gut Schwundnig Gemeinde Schwundnig Gut Tschertwitz Gemeinde Tschertwitz Gut		69	Naufe Gemeinde Naufe Gut	Schule zu Weidenbach
55	Schleibitz Gemeinde Schleibitz Gut	Schule zu Schleibitz	70	Weidenbach Gemeinde Weidenbach Gut Neudorf b. B. Gemeinde Neudorf b. B. Gut	
56	Dörndorf Gemeinde Dörndorf Gut		71	Gr.-Weigelsdorf Gem. u. Gut Kl.-Weigelsdorf Gem. u. Gut	Schule zu Groß-Weigelsdorf
57	Schmarje Gemeinde Schmarje Gut	Schule zu Schmarje	72	Weißensee Gemeinde Weißensee Gut	Schule zu Weißensee
58	Ober-Schmollen Gemeinde Ober-Schmollen Gut Nieder-Schmollen Gemeinde Nieder-Schmollen Gut	Schule zu Schmollen	73	Barthleben Gemeinde Barthleben Gut	
59	Cronendorf Gemeinde Schönau Gemeinde Ober- und Nieder-Schönau Gut	Schule zu Schönau	74	Wilhelminenort Gemeinde Wilhelminenort Gut	Schule zu Wilhelminenort
60	Schwierje Gemeinde Schwierje Gut	Schule zu Schwierje	75	Woißdorf Gemeinde Woißdorf Gut	Schule zu Woißdorf
61	Crompusch Gemeinde Crompusch Gut		76	Württemberg Gemeinde Württemberg Gut	Gasthaus Zappe
62	Sibyllenort Gemeinde Sibyllenort Gut	Schule zu Sibyllenort	77	Zantoch Gemeinde Zantoch Gut	Schule zu Zantoch
	Domatschine Gemeinde Domatschine Gut		78	Jessel Gemeinde Jessel Gut	Schule zu Jessel
	Spahlitz Gemeinde Spahlitz Gut	Schule zu Spahlitz	79	Bujelwitz Gemeinde Bujelwitz Gut	
	Stampen Gemeinde Stampen Gut	Schule zu Stampen	80	Groß-Zöllnig Gemeinde Klein-Zöllnig Gemeinde	Schule zu Groß-Zöllnig Schule zu Klein-Zöllnig
	Stein Gemeinde Stein Gut	Schule zu Stein	81	Zudlau Gemeinde Zudlau Gut	Schule zu Zudlau
			82	Bernstadt Stadt	Hotel „Blauer Hirsch“, Ring
			83	Hundsiedel Stadt	Gasth. Wasner, Delfer Str. 28
				Juliusburg Stadt	Gasthaus Zwiner
				Dels Stadt	Geschäftsräume der Landfrank- Kasse, Herrenstraße 11

Maßgeblich für die Abgrenzung der Stimmbezirke ist der Beschäftigungsort.

Zu wählen sind 4 Vertreter und 8 Ersatzmänner aus dem Kreise der Arbeitgeber und 8 Vertreter und 16 Ersatzmänner aus dem Kreise der Versicherten.

Die Wahlberechtigten werden hierdurch zur Teilnahme an dieser Wahl eingeladen und zugleich die in Frage kommenden Berechtigten aufgefordert, Wahlvorschläge einzureichen.

Zur Einreichung von Vorschlagslisten sind nur wirtschaftliche Vereinigungen von Arbeitgebern oder von Arbeitnehmern oder von Verbänden solcher Vereinigungen (§ 15 R. V. D.) berechtigt.

Zur unmittelbaren Einreichung von Vorschlagslisten sind weiter berechtigt:

- Arbeitgeber, falls die Vorschlagsliste von mindestens 150 Stimmen unterzeichnet ist,
- Versicherte, falls die Vorschlagsliste von mindestens 150 wahlberechtigten Arbeitnehmern unterzeichnet ist.

Die Wahl ist geheim und wird auf Grund der eingereichten und zugelassenen Vorschlagslisten nach den Grundsätzen der Verhältniswahl vorgenommen.

Nur solche Vorschläge werden berücksichtigt, die spätestens 4 Wochen vor dem Wahltag bei dem unterzeichneten Klassenvorstand eingereicht sind. Die Stimmabgabe ist an diese Wahlvorschläge gebunden.

Die eingehenden Wahlvorschläge können nach ihrer Zulassung vom 5. November 1927 bis zum Wahltag in den Geschäftsräumen der Kasse eingesehen werden.

Jeder Wahlberechtigte darf nur eine Vorschlagsliste unterzeichnen.

Die Wählerliste (Arbeitgeber- und Mitgliederverzeichnis) kann bis zum Tage der Wahl in den Geschäftsräumen der Kasse eingesehen werden. Einsprüche gegen die Richtigkeit der Wählerliste (der sich aus dem Arbeitgeber- und Mitgliederverzeichnis ergebenden Wahl- und Stimmberechtigung) sind bei Vermeidung des Ausschlusses spätestens 4 Wochen vor dem Wahltag unter Beifügung von Beweismitteln bei dem Klassenvorstand einzulegen.

Der Wahlauschuß ist befugt, die Wahl- und Stimmberechtigung jedes Wählers bei der Wahlhandlung zu prüfen. Es empfiehlt sich daher, einen Ausweis hierüber (z. B. Quittung über die zuletzt gezahlten Klassenbeiträge, Bescheinigung des Arbeitgebers über die Mitgliedschaft u. dergl.) zur Abstimmung mitzubringen.

Eine weitere Benachrichtigung der Wähler findet nicht statt.

Alle weiteren auf die Wahl sich beziehenden Bestimmungen ergeben sich aus der Satzung und der dieser angehängten Wahlordnung, die in den Geschäftsräumen der Kasse während der Dienstzeit zur Einsicht ausliegen.

**Der Vorstand der Landfrankenkasse für den Kreis Dels.**

Vogel, Vorsitzender.

**Bekanntmachung**

**betreffend die Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner in der Angestelltenversicherung.**

Die Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner findet statt: für die Arbeitgeber und für die Angestellten am

**Sonntag, den 27. November 1927,  
von 8 bis 12 Uhr vormittags**

für den Wahlkreis, umfassend den Kreis Dels ausschließlich des Stadtbezirkes Dels.

Gewählt wird:

**Für Stimmbezirk A (§ 17 Abs. 2 der Wahlordnung in Bernstadt aus sämtlichen Ortschaften, umfassend den Amtsgerichtsbezirk Bernstadt mit Ausnahme des Ortspolizeibezirkes Alt-Ellguth.**

**Wahllokal: Stadtverordneten-Sitzungsaal.**

**Vorsteher der Wahl: Bürgermeister Dr. Wasner in Bernstadt; Stellvertreter: Büroinspektor Lüpke in Bernstadt.**

**Für Stimmbezirk B in Hundsfeld aus sämtlichen Ortschaften der Ortspolizeibezirke Hundsfeld, Sacrau, Sibyllenort, Wildschütz, Groß-Weigelsdorf, Schleibitz und Süzwinkel.**

**Wahllokal: Stadtverordneten-Sitzungsaal.**

**Vorsteher der Wahl: Bürgermeister Brückel in Hundsfeld; Stellvertreter: Stadtfreier Spika.**

**Für Stimmbezirk C in Juliusburg aus sämtlichen Ortschaften der Ortspolizeibezirke Juliusburg Stadt, Schiderwitz, Groß-Graben, Brieße und Juliusburg Dorf mit Ausnahme der Guts- und Gemeindebezirke Bogschütz und Judlau.**

**Wahllokal: Stadtverordneten-Sitzungsaal.**

**Vorsteher der Wahl: Bürgermeister Jender; Stellvertreter: Ratmann Jeglinski in Juliusburg.**

**Für Stimmbezirk D in Dels aus den übrigen ländlichen Ortschaften des Kreises Dels einschließlich des Ortspolizeibezirkes Alt-Ellguth und der Guts- und Gemeindebezirke Bogschütz und Judlau.**

**Wahllokal: Zimmer 15 des Kreishauses in Dels, Kronprinzenstraße 10 (Erdgeschoss).**

**Es sind zu wählen 6 Vertrauensmänner und 12 Ersatzmänner.**

Die Vertrauens- und Ersatzmänner werden je zur Hälfte aus den Versicherten, die nicht Arbeitgeber sind, und aus den Arbeitgebern der versicherten Angestellten gewählt. Die Vertrauens- und Ersatzmänner aus den Arbeitgebern werden von den Arbeitgebern der versicherten Angestellten, die übrigen von den versicherten Angestellten gewählt.

Wahlberechtigt sind volljährige Deutsche männlichen und weiblichen Geschlechts, sofern sie zu den versicherten Angestellten oder deren Arbeitgebern gehören und im Bezirke des Kreises Dels ausschließlich der Stadt Dels wohnen.

Wahlberechtigt als Arbeitgeber sind — wenn sie nicht als Angestellte wahlberechtigt sind — auch

1. die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger und beschränkt geschäftsfähiger natürlicher Personen,
2. bei juristischen Personen die Mitglieder des Vorstandes, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung die Geschäftsführer, bei anderen Handelsgesellschaften die persönlich haftenden Gesellschafter, soweit sie nicht von der Vertretung ausgeschlossen sind. Sind hiernach für eine juristische Person oder Gesellschaft mehrere wahlberechtigte Personen vorhanden, so darf nur eine von ihnen das Wahlrecht ausüben.

Wählbar sind nur Versicherte, die nicht Arbeitgeber sind, und Arbeitgeber der versicherten Angestellten, die im Bezirke des Kreises Dels (ausschließlich der Stadt Dels) wohnen oder beschäftigt werden, oder ihren Betriebsitz haben.

Wählbar als Arbeitgeber sind — wenn sie nicht als Angestellte wählbar sind — auch

1. die gesetzlichen Vertreter geschäftsunfähiger und beschränkt geschäftsfähiger natürlicher Personen,
2. die Mitglieder des Vorstandes einer juristischen Person, die Geschäftsführer einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die persönlich haftenden Gesellschafter bei anderen Handelsgesellschaften, soweit sie nicht von der Vertretung ausgeschlossen sind,
3. die bevollmächtigten Betriebsleiter.

Weder wahlberechtigt noch wählbar ist, wer

1. infolge strafgerichtlicher Verurteilung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren hat oder wegen eines Verbrechens oder Vergehens, das den Verlust dieser Fähigkeiten zur Folge haben kann, verfolgt wird, falls gegen ihn das Hauptverfahren eröffnet ist,
2. infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Angestellte, die nach § 375 des Angestellten-Versicherungsgesetzes von der Beitragsleistung befreit sind, sind sowohl wahlberechtigt als auch wählbar.

Gewählt wird schriftlich nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, bis spätestens 3 Wochen vor dem Wahltag dem unterzeichneten Wahlleiter Vorschlagslisten einzureichen, die von wirtschaftlichen Vereinigungen von Arbeitgebern oder von Arbeitnehmern oder von Verbänden solcher Vereinigungen aufzustellen sind. Diesen Vorschlagslisten stehen nach § 7 Abs. 2 der Wahlordnung solche Vorschlagslisten der Arbeitgeber oder der Versicherten gleich, die von mindestens fünf Wahlberechtigten unterschrieben sind.

Die Vorschlagslisten sind für die Arbeitgeber und die versicherten Angestellten getrennt aufzustellen. Jede Vorschlagsliste soll mindestens so viel Namen enthalten, als Vertrauensmänner und Ersatzmänner zu wählen sind.

Die Vorgesetzten sind nach Vor- und Zunamen, Stand oder Beruf und Wohnort zu bezeichnen und in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen. Eine Trennung der Vorgesetzten nach Vertrauensmännern und Ersatzmännern ist unzulässig.

Mit der Einreichung der Vorschlagslisten ist von den Wahlberechtigten ein Listenvertreter und ein Stellvertreter, die zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Wahlleiter bevollmächtigt sind, zu benennen.

Die Vorschlagsliste nach § 7 Absatz 2 der Wahlordnung soll die Wählervereinigung, von der sie ausgeht, nach unterscheidenden Merkmalen kenntlich machen.

Hat ein Wähler mehrere Vorschlagslisten nach § 7 Absatz 2 der Wahlordnung unterzeichnet, so wird seine Unterschrift auf allen Vorschlagslisten gestrichen.

Die Vorschlagslisten sind ungültig, wenn sie verspätet eingereicht werden oder wenn sie den Vorschriften des § 7 Absatz 1 und 2 der Wahlordnung nicht entsprechen und der Mangel nicht rechtzeitig behoben wird.

Zwei oder mehr Vorschlagslisten können in der Weise miteinander verbunden werden, daß sie den anderen Vorschlagslisten gegenüber als eine einzige Vorschlagsliste gelten. In diesem Falle müssen die Unterzeichner der Vorschlagslisten oder die Listenvertreter übereinstimmend spätestens bis zum Ablauf des 11. Tages vor dem Wahltag die Erklärung abgeben, daß die Vorschlagslisten miteinander verbunden sein sollen. Anderenfalls ist die Erklärung über die Verbindung ungültig.

Wird von den Arbeitgebern oder von den versicherten Angestellten bis zum Sonntag, den 6. November d. J. nur eine Vorschlagsliste eingereicht, so findet für die betreffende Gruppe keine Wahl statt. Die in der Vorschlagsliste gültig bezeichneten Personen gelten dann in der für den Wahlbezirk erforderlichen Zahl in der Reihenfolge des Vorschlags als von dieser Gruppe gewählt.

Die Wähler haben sich über ihre Wahlberechtigung auszuweisen. Für die bei der Reichsversicherungsanstalt versicherten Angestellten dient die Versicherungskarte, für die Ersatzkassenmitglieder eine Bescheinigung der Ersatzkasse als Ausweis. In der Versicherungskarte oder der Bescheinigung muß wenigstens ein Beitrag innerhalb der letzten zwölf Monate vor der Wahl nachgewiesen sein. Hat ein Ersatzkassenmitglied noch eine gültige Versicherungskarte, so darf ihm die Ersatzkasse keine Bescheinigung ausstellen. Die Wahlberechtigung der Arbeitgeber wird durch eine von der Gemeindebehörde (dem Gutsvorsteher) des Betriebsitzes ausgestellte Bescheinigung nachgewiesen. Die Ersatzkassenmitglieder und die Arbeitgeber werden aufgefordert, sich die Bescheinigung ausstellen zu lassen (die Muster für die Bescheinigungen sind unten abgedruckt).

Das Wahlrecht wird in Person und durch Abgabe eines Stimmzettels ausgeübt. Die Stimmzettel dürfen nicht unterschrieben sein und keinen Protest oder Vorbehalt enthalten. Sie sind außerhalb des Wahlraums handschriftlich oder im Wege der Vervielfältigung herzustellen.

Den Arbeitgebern ist es gestattet, anstelle der persönlichen Stimmabgabe ihren Stimmzettel in verschlossenem Wahlum-



**schlage dem Wahlleiter unter Beifügung des Ausweises über ihre Wahlberechtigung brieflich einzufenden.** Die erforderlichen Umschläge erhalten die Arbeitgeber auf Verlangen von dem Vorsteher der Wahl des örtlichen Stimmbezirkes ausgehändig. Der Brief muß spätestens am 27. November 1927 bei der unterzeichneten Behörde eingegangen sein. Nachträglich eingehende Stimmzettel sind ungültig.

**Wahlberechtigten Versicherten,** die sich am Wahltag während der Wahlzeit aus dringenden Gründen außerhalb ihres Wahlbezirkes aufhalten, **stellt der Wahlleiter** auf Antrag gegen Hinterlegung der Versicherungskarte oder der Bescheinigung der zuständigen Ersatzkasse **einen Wahlschein aus.** Im übrigen gilt der vorhergehende Absatz entsprechend.

Jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme. Arbeitgeber, die mehr als fünfzig, aber nicht mehr als hundert versicherte Angestellte beschäftigen, haben zwei Stimmen. Für je weitere angefangene hundert versicherte Angestellte erhöht sich die Zahl um eine Stimme. Kein Arbeitgeber hat mehr als 20 Stimmen. Hat ein Arbeitgeber mehrere Stimmen, so hat er jeden Stimmzettel in einen besonderen Umschlag zu legen.

Enthält ein Umschlag mehrere Stimmzettel, so gelten sie als ein Stimmzettel, wenn sie gleichlautend sind; andernfalls sind sie ungültig.

Der Wahlberechtigte darf sein Wahlrecht nur in dem Stimmbezirk, in dem er wohnt, ausüben.

Es kann nur für unveränderte Vorschlagslisten gestimmt werden; auch die Reihenfolge der Vorgeschlagenen in der Vorschlagsliste darf nicht geändert werden.

Ungültig ist die Wahl einer Person, die zur Zeit der Wahl nicht wählbar war.

Ungültig ist ferner die Wahl einer Person, von der oder zu deren Gunsten von Dritten die Wahl rechtswidrig oder durch Gewährung oder Versprechung von Geschenken beeinflusst worden ist, es sei denn, daß dadurch das Wahlergebnis nicht verändert worden ist.

#### Der Landrat als Wahlleiter.

Muster.

Muster

einer Bescheinigung für die Wahlen zur Angestelltenversicherung  
(§ 18 der Wahlordnung für die Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner in der Angestelltenversicherung vom 8. 9. 1927).

Für . . . . . geboren am . . . . .  
(Vor- und Zuname)  
wohnhaft in . . . . . sind innerhalb der letzten 12 Monate vor dem Wahltermine Beiträge mit reichsgesetzlicher Wirkung an die unterzeichnete Ersatzkasse der Angestelltenversicherung entrichtet worden.

. . . . . den . . . . . 1927.  
(Stempel der Ersatzkasse.)

(Unterschrift.)

Wenden!

(Rückseite des vorstehenden Musters.)

Folgende Ersatzklassen sind in der Angestelltenversicherung zugelassen:

- Ges. Arnholtscher Pensionsverein in Dresden;
- Beamten-Versicherungs-Verein des Dtsch. Bank- und Bankier-gewerbes a. G. zu Berlin;
- Pensions-Witwen- und Waisenkasse für die kaufmännischen Angestellten der Firma Rudolf Herzog zu Berlin;
- Pensions-, Witwen- und Waisenkasse für die Angestellten der Firma Rudolf Mosse zu Berlin;
- Versorgungskasse Vereinigter Reedereien auf Gegenseitigkeit in Hamburg;
- Pensions- und Sterbekasse der Beamten und Bediensteten der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank, Versicherungsverein a. G. in München;
- Pensionskasse für die Angestellten der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin;
- Beamtenversicherungsverein „Laetitia“ in Hamburg;
- B. M. Struppische Pensionskasse in Meiningen;
- Beamten-Pensionskasse des Vereins deutscher Handelsmüller (Versicherungsverein a. G.) in Charlottenburg;
- Beamtenfürsorgeverein der Dtsch. Bank a. G. zu Berlin.

#### Muster

einer Bescheinigung für Arbeitgeber gemäß § 124 Abs. 1 des Angestellten-Versicherungs-Gesetzes.

(§ 18 der Wahlordnung für die Wahl der Vertrauensmänner und Ersatzmänner in der Angestelltenversicherung vom 8. 9. 1927).

Dem . . . . .  
Der . . . . . (Name des Arbeitgebers)  
zu . . . . . wird bescheinigt, daß er regelmäßig mindestens 1 (mehr als . . . . .), aber nicht mehr als . . . . . versicherte(n) Angestellte(n) nach dem Angestelltenversicherungsgesetz beschäftigt.

. . . . ., den . . . . . 1927.

(Stempel.)

(Unterschrift der Gemeindebehörde oder des Ortsvorstehers).

L. I. 02.

Deils, den 4. Oktober 1927.

Durch Beschluß des Amtsgerichts Nürnberg vom 1. 10. 1927 ist die Beschlagnahme der Nr. 229 der kommunistischen nordbayerischen Volkszeitung vom 30. 9. 1927 angeordnet worden. Beschlagnahmte Exemplare ersuche ich, mir einzureichen.

L. I. 02.

Deils, den 6. Oktober 1927.

Gemäß Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 30. 9. 1927 ist Beschlagnahme der kommunistischen Zeitschrift „Die Schutzpolizei“, Jahrgang 4 Nr. 5 vom August 1927, Verlag „Viva“, Druck „Kenoag“ Berlin angeordnet. Beschlagnahmte Exemplare sind mir einzureichen.

#### Der Landrat

Dr. Unkell,

#### Bekanntmachungen anderer Behörden.

Groß = Bölling, den 4. Oktober 1927.

Unter dem Schweinebestande des Stellenbesitzers Karl Junke in Sadewitz ist Rotlauf tierärztlich festgestellt worden. Sperre ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.

Aßmann.

Zantoch, den 4. Oktober 1927.

Unter dem Schweinebestande der Stellenbesitzerin Anna Garsoffke in Postelwitz ist Rotlauf ausgebrochen. Gehöftsperrung ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.

Sonnabend.

Nieder = Mühlwitz, den 2. Oktober 1927.

Unter dem Schweinebestande des Siedlers Bierbaum in Nieder = Mühlwitz ist Rotlauf ausgebrochen. Gehöftsperrung ist angeordnet.

Der Amtsvorsteher.

Reigber.

# Wetterbericht des Meteorologischen Observatoriums Krietern bei Breslau.

(Öffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.

Wie erwartet, stellte sich in der letzten Septemberwoche vielfach aufheiterndes und im allgemeinen trockenes Wetter ein. Die Temperaturen erreichten in vielen Orten noch 20 Grad. In höheren Lagen kam es jedoch infolge der stärkeren Ausstrahlung bereits zu Nachfrösten, und im Flachlande war mehrmals Bodenfrost mit Reifbildung zu beobachten.

Zu Beginn der neuen Woche (2. bis 8. Oktober) erfolgt hin-

ter einer intensiven Sturmszyklone ein gewaltiger Ausbruch kühlerer Luft polaren Ursprungs, die über die Nordsee hinweg auch bis Mitteleuropa vordringt. Nach einzelnen Schauern, die in Gebirge als Schnee niedergehen dürften, wird sich aber wieder stärker aufheiterndes Wetter einstellen; dabei ist nachts auch im Flachlande z. T. mit leichten Frösten zu rechnen. Tagsüber dürften die Temperaturen allmählich wieder etwas ansteigen. Gegen Ende des ersten Monatsdrittels können jedoch leichte südliche Störungen die Endetenländer beeinflussen und uns vorübergehend nennenswerte Niederschläge bringen. Daraus dürfte die Witterung bereits einen herbstlicheren und unbeständigen Charakter annehmen.

## Inserate



**Plakate**

in allen  
Größen und  
Ausführungen  
preiswert und  
schnell

Lokomotive  
ander Ober

la Eiderfettkäse 20%  
9 Pfd. = Mk. 6.30 franko

Dampfkäsefabrik  
Rendsburg.



## Bruchheilung

ohne Operation!  
Ohne Berufsstörung!



Hierdurch bescheinige ich, daß mein linksseitiger Leistenbruch durch das Institut „Hermes“ zu **Hamburg** völlig geheilt ist.  
**Karl Sauer**, Landwirt, **Schnellewalde**, 23. Juni 1927: Dem „Hermes“-Institut für orthopädische Bruchbehandlung, Hamburg, will ich hiermit bestätigen, daß ich durch seine Behandlung von meinem Bruchleiden (Leistenbruch), das ich seit 20 Jahren hatte, vollständig geheilt bin, und kann ich heute wieder jede Arbeit verrichten ohne jegliche Störung. **Frau Ida Schubert**, **Kaujsa D.-L.**, 27. Juni 1927: Hierdurch bescheinige ich, daß mein großer, rechtsseitiger W.-Bruch nach kurzer Behandlung durch das „Hermes“-Institut Hamburg 36, dauernd völlig geheilt ist. **W. S., Kreuzendorf bei Leobischütz**, 22. Juni 1927. Sprechstunde unserer approbierten, speziell ausgebildeten Vertrauensärzte in:

**Breslau**: Montag, 10. Okt., nachm. von 3<sup>1/2</sup> - 7<sup>1/2</sup> Uhr, Dienstag, 11. Okt., vorm. von 9 - 1 Uhr und nachm. von 3 - 7<sup>1/2</sup> Uhr Hotel Hauptbahnhof, Ernststraße 11.

**Dels**: Mittwoch, 12. Okt., nachm. 3<sup>1/2</sup> - 7<sup>1/2</sup> Uhr, Bahnhofshotel

**Ramslau**: Mittwoch, 12. Okt., nachm. von 3<sup>1/2</sup> - 7<sup>1/2</sup> Uhr, Grimms Hotel.

**Hamburg**: täglich von 10 - 12 und 4 - 6 Uhr, außer Sonnabend nachm. und Sonntags, im Institut, Esplanade 6. Ueber 100 amtlich beglaubigte Atteste Geheilte und Referenzen liegen zur freien Benutzung im Wartezimmer aus „Hermes“, ärztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung, G. m. b. H., Hamburg, Esplanade 6. (Dr. H. L. Meyer),

ältestes und größtes ärztliches Institut dieser Art. Wir warnen vor Nachahmungen d. Methode Dr. H. L. Meyer.

Bitte, bei Ihren Einfäufenden Inserenten zu berücksichtigen

## Bilanz am 31. Dezemb. 1926

### Vermögen

Kontokorrent-Konto	
(Guthaben)	174.124,- RM.
Spartass. d. Papier-	
fabrik Sacrau	455,10 RM.
	<u>174.579,10 RM.</u>

### Verbindlichkeiten

Kapital (Stiftung)	174.124,- RM.
Gesellschaftsanteile	455,10 "
	<u>174.579,10 RM.</u>

### Mitglieder

31. 12. 1925	454
Zugang	13
Abgang	11
31. 12. 1926	466

Sacrau, Kreis Dels. Schles.  
den 15. September 1927

## Pensions-, Unterstützungs- u. Darlehnskasse d. Papierfabrik Sacrau G. m. b. H.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht  
Wilhelm Goy. Alfred Demmig.

## Visitenkarten

liefert schnell und billig  
**H. Ludwigs Buchdruckerei**  
**Rothe & Wolff, Dels,**  
Georgenstraße 4/5